



LVBG

Landesverband Südwestdeutschland  
der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Rundschreiben Nr. D 13/2005  
814.2 - LV 8  
(LVBG D 49)

69115 Heidelberg, 25.7.2005  
Kurfürsten-Anlage 62  
Telefon (0 62 21) 523-393

An die  
Durchgangsarzte und Chefärzte der zur Behandlung Schwerunfallverletzter  
zugelassenen Krankenhäuser

### **Verspätet erstattete Durchgangsarztberichte**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den vertraglich übernommenen Pflichten im Durchgangsarztverfahren gehört u. a. auch die nach § 27 Abs. 2 des Arztevertrages vorgesehene unverzügliche Erstattung des Durchgangsarztberichtes (F 1000).

Der Durchgangsarztbericht stellt fast immer die erste Information des Unfallversicherungsträgers über einen Unfall dar. Der Unfallversicherungsträger kann deshalb seinen gesetzlichen Aufgaben, zu denen die Verantwortung für die Durchführung der Heilbehandlung und die Steuerung des Heilverfahrens gehören, nur nachkommen, wenn diese zeitliche Vorgabe eingehalten wird.

Leider mussten wir anhand einer aktuellen Auswertung erneut feststellen, dass die zeitgerechte Erstattung der Durchgangsarztberichte weiterhin nicht die Regel darstellt. So sind uns von unseren Mitgliedsverwaltungen in einem Erfassungszeitraum vom 11.4.2005 - 22.4.2005 insgesamt 345 Durchgangsarzte (= 62,2 %) genannt worden, die 1.892 Durchgangsarztberichte gemeldet haben, die später als sieben Kalendertage nach der durchgangsarztlichen Erstversorgung beim Unfallversicherungsträger eingingen. Auf ein Kalenderjahr hochgerechnet sind das 49.192 Fälle.

Ferner musste festgestellt werden, dass in dem Auswertungszeitraum einzelne Durchgangsarzte bis zu 68 Berichte verspätet erstattet haben, wobei die von uns für die Auswertung vorgesehene Erstattungsfrist von sieben Kalendertagen im Hinblick auf das Kriterium der "unverzüglichen" Erstattung der Berichte großzügig bemessen wurde.

Die aktuelle Auswertung nehmen wir zum Anlass, die Durchgangsarzte erneut um eine vertrags-gerechte unverzügliche Erstattung der Durchgangsarztberichte zu bitten.

Mit besonders betroffenen Ärzten werden wir uns in Kürze in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Erwin Radek  
Geschäftsführer